

J. N. 163.047

DR. JOSEF REDLICH

WIEN, <sup>30</sup>X 918  
XIX/2 ARMBRUSTERGASSE 15.

Hochwuerdster Freund,

Die in jeder Arbeit lastend und unermuendliche  
Sorge meines armen Kindes laesst mir nur wenig  
Altenzeit fuer Briefe frei; aber ich will Ihnen, lieber  
Freund, doch durch wenige Worte den besten Dank, die ich  
an Sie richten will, eigenhaendig schreiben. Nehmen Sie also den  
Ausdruck meiner innigsten Freude ueber den so freundlichen  
Gruessbrief entgegen. Ich habe ihn dankend, Sie, sobald ich  
mir irgend kann, zu sehen und werde mich sehr bei  
Ihnen melden. Lieben Sie hochachtungsvoll,  
erfueltlich und freundlich  
Josef Redlich

